

# Bischofshofen

HERBST 2018

FOLGE 315

SEIT 1990

# JOURNAL

ERSCHEINT IN BISCHOFSHOFEN ~ MÜHLBACH ~ PFARRWERFEN ~ WERFEN ~ WERFENWENG ~ HÜTTAU



**PLANB**  
BAR & LOUNGE

**PROGRAMM**

**DONNERSTAG**

**KERZERLABEND**  
MIT DJ FLA  
2CL WODKA UM NUR € 2,-  
BIS 23 UHR

**FREITAG**

**HAPPY FRIDAY**  
MIT STIMMUNGSMUSIK  
FLASCHE HAVANA 0,7L  
NUR € 45,-  
BIS 23 UHR

**SAMSTAG**

**HOUSE PARTY**  
MIT GASTDEEJAY  
ALLE SHOTS UM NUR € 2,-  
BIS 23 UHR

GASTEINER STRASSE 10  
5500 BISCHOFSHOFEN  
DIENSTAG - SAMSTAG  
AB 19:00 UHR GEÖFFNET



Herbstgruß aus Werfenweng

Foto: Nina Weran-Rieger

*Wild auf Wild*



**Bürglhöh**  
Das Wildhaus

ab 12. Oktober

Gasthaus Bürglhöh · Laideregg 51  
5500 Bischofshofen · Telefon 06462/2785 · buerglhoeh@aon.at

Gasthof **Schützenhof** Gasthof **Alte Post**



Familie Ebner  
5500 Bischofshofen · Tel. 06462 / 22530

**TÖRGGELLEN**

Fr. 12.10. bis Sa. 20.10.18

**Südtiroler Spezialitäten**

**Tirolerwirt**  
GASTHOF & HOTEL

Speck, Kaminwurz'n, Hauswürst, Käse, Schüttelbrot + Vintschgerlaiberl, Südtiroler Rotwein (Edelvernatsch), Maroni, ...  
Um Reservierung wird gebeten!  
Telefon 0 64 62 / 27 76

**24/7STA**  
**TT08/15**

stopandruck.at

**ms**  
VERMESSUNG GmbH



MS Vermessung GmbH  
Gasteiner Straße 44  
5500 Bischofshofen  
+43 (0)6462 / 20 332  
ms@sbg-vermessung.at

Wir sagen DANKE für

**50 JAHRE**

**PETTINO**

Von uns für Sie  
"Kluges von Früher"

## ALOIS SCHEIN - ZU GAST IM BISCHOFSHOFEN JOURNAL

**Als 5. Kind bist du mit deinen Geschwistern und Ziehbruder sowie deinen Eltern Traudl, einer beliebten Hebamme und dem allseits bekannten Eisenbahner Alois Schein, auch Bischofshofener Kulturpreisträger, im alten Feuerwehrhaus aufgewachsen. Bei Feuerwehrfesten hast du früh beim Kochen und Kellnern ins Gastgewerbe hineingeschnuppert. Wie verlief dein weiterer Weg zum Wirt?**

Ich machte die Lehre zum Restaurantfachmann im Cafe Winkler, ehemals Casino und Restaurant in Salzburg. Dann: Restaurantleiter im Stadtkrug Hallein, Gasthof Pflegebrücke in Grödig, Landgasthof Gastagwirt in Eugendorf, Hotel Oberforstthof in St. Johann. Dann machte ich die Konzessionsprüfung. Danach Oberkellner der MS Regent Star, einem Passagierschiff der Apollo Line Karibik, dann Geschäftsführer in einem österreichischem Spezialitätenrestaurant in Frankfurt am Main. Anschließend nahm ich mir eine kurze Auszeit (4 Jahre!) vom Gastgewerbe. Auslieferung und Einsammeln von Fotofilmen bei der Firma Drack, ja das gab's einmal!

Danach erlebte ich eine wunderbare Zeit als Privatchauffeur bei einem Pongauer Unternehmer, wo ich ganz Europa, Mensch und Kultur kennen lernen durfte. Die Freundschaft zu diesem Arbeitgeber besteht heute noch.

Dann wieder zurück ins Gastgewerbe als Geschäftsführer der Titanic Bar in St. Johann. Gastroluft schnuppern durfte ich in meinem Stammlokal bei Herta und Uli Kaltenböck im Treffpunkt.



**ALOIS SCHEIN**  
TVB-Obmann und  
Gastronom, 49 Jahre  
jung, Lebens- und  
Geschäftspartnerschaft  
mit Claudia Elisabeth  
Kappacher, 2 Söhne  
(17 und 15 Jahre)

Foto: privat

Danach eröffnete ich meine Schatzeria, im April 2009 übernahm ich den Tirolerwirt als Pächter. Übrigens, im heurigen Juni feierten wir den 20er meiner Schatzeria, die zwar nichts mit „Schatz“ zu tun hat, sondern mit „schatzen“ also reden, während „...eria“ Lokal heißt.

**Die Führung von zwei renommierten Gastronomiebetrieben in Bischofshofen ist sicher mit viel Arbeit verbunden. Was machst du in deiner Freizeit?**

In meiner spärlichen Freizeit fahr ich gern mit meinen Kindern und Claudia nach Gargazon in Südtirol, u.a. zum Rasen mähen, ha ha.

Demnächst aber wieder zum Einkaufen von Spezialitäten und Wein fürs Törggelen.

Ja und ein bisschen Schifahren im Winter in Mühlbach muss schon auch drin sein.

Blöd, dass bei der Abfahrt nie ein Weg an der Tiergartenalm von Lois, der Zapferalm von Hubert und der Scheppalalm von Hans vorbeiführt.

Darüber hinaus bin ich von klein an begeisterter Feuerwehrler, noch dazu, wo Hartmut Wetteskind, mein Neffe, Ortsfeuerwehrkommandant der freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen ist.

**Wie bist du eigentlich zu deinem Spitznamen „Lozi“ gekommen?**

Meine Mutter und meine zwei Schwestern beschlossen nach meiner Geburt,

**ALLES NEU.  
ABER WIE GEWOHNT.  
AB 01.09.2018.**



### WIR BÜNDELN UNSERE KRÄFTE IN HÜTTAU

Sie finden uns, unsere Werkstätte und unser kompetentes Team weiterhin wie gewohnt in Hütttau für **Skoda Service, Skoda Garantieleistungen, Pickerlüberprüfungen, Ersatzteile und Reparaturen von Blechschäden**. Selbstverständlich sind auch alle anderen Marken in unserer Werkstätte herzlich willkommen!

Am **14. und 15.09.2018** findet ein **großes Abschiedsfest** in der Filiale in **Bischofshofen** statt, kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns die Vergangenheit und die Zukunft und **gewinnen Sie einen neuen Skoda Fabia!**

**WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE JAHRELANGE TREUE UND FREUEN UNS SCHON AUF IHRE WEITEREN BESUCHE BEI UNS!**

**SKODA Brüggler**

5511 Hütttau, Nr. 53a  
Tel.: 06458 7251  
autohaus-brueggler@brueggler.at



## LIEBE LESERINNEN UND LESER DES BISCHOFSHOFEN JOURNALS!

Sommerliften ist etwas Tolles! Man muss sich nicht mehr auf 1.500 Meter hinauf- und später wieder hinunterquälen. Ganz entspannt oben angekommen, und ums erste Eck, oh Schreck! Karawanen von Touristen mit Kind und Kegel, Hund und allem möglichen Sportgerät. Alle 50 Meter ein aufwändig gestalteter Spielplatz. Auf den Terrassen der Almen, die längst zu Gasthäusern mutiert sind, mehr Leute als im Winter. Aus den schmalen Steiglein zwischen den Hütten sind breite Trampelpfade geworden. Aus und vorbei ist es mit der friedlichen Almidylle. Ja ist es das, was wir wollen? Und die Politik? Die hat sich einerseits der absoluten Gewinnmaximierung, andererseits der Schaffung von Arbeitsplätzen um jeden Preis verschrieben. Und die Partei, die sich einmal der Umwelt angenommen hat, ist praktisch nicht mehr existent.

Trotzdem: Wie schön für uns, die wir unverschuldet in eine derartige Komfort- und Wohlstandszone hineingeboren worden sind.

*Helga Weran-Rieger  
Herausgeberin*

*Lorenz Weran-Rieger  
Redaktion*



mich Clemens zu nennen. Beim Ausfüllen meiner Geburtsurkunde fiel meinem Vater dieser Name nicht mehr ein. Kurz entschlossen schrieb er seinen eigenen Namen hin, also Alois. Danke, lieber Papa!

Viel, viel später kam der Name bei meiner Schwester Traudi wiederum nicht mehr so gut an. Kurzerhand taufte sie mich auf „Lozi“ um, ja und so heiß ich heute noch. Wo sie diesen Namen her hatte, ist mir immer noch ein Rätsel.

**Seit kurzem bist du Obmann des Bischofshofener Tourismusverbandes. Wie kam's dazu?**

**Nach dem Abgang von Herwig Pichler machen den Geschäftsführer nun wohl Vorstand und Büro in Personallunion. Wie geht das?**

Immer nur schimpfen ist nicht meines, zwar tat ich's manchmal auch. Nein, ich wollte anpacken, etwas bewegen und mich der Situation stellen.

Wir im Vorstand, besonders der Gert Furtmüller als Finanzreferent und die beiden Damen im Büro leisten gute Arbeit.

Deshalb brauchen wir momentan keinen Geschäftsführer, aber auf Sicht wird es schon wieder einen geben.

Ein gutes Beispiel für gelungene Organisation und erfolgreiche Veranstaltungen ist der Festspielsommer. Mit Leuten wie Martin Lechner, Klaus Vinatzer und Heinrich Reisenberger, Sarah und Kathrin vom Büro zusammenzuarbeiten macht Freude.

Auch bei der Information über Veranstaltungen des Tourismusverbandes gehe ich einen neuen Weg.

Jedes Quartal werden die künftigen Veranstaltungen vorgestellt. So wie jüngst das Red Bull 400, aber auch schon eine Vorschau auf den Europacup der Schibergsteiger und Musik in Bewegung, beides 2019 gegeben.

**Bald ist beim Tirolerwirt wieder Törggelen angesagt.**

**Gibt's dabei etwas Neues und wie schaut die Menüabfolge aus?**

Ja, das Törggelen findet von Freitag, 12.10. bis Samstag, 20.10.2018 statt. Die Menüabfolge soll und darf jeder Gast selber erkunden.

Fürs Kastanienbraten ist jedenfalls der Chef selbst zuständig.

Hoffentlich kann ich es so gut wie mein Onkel Juss, der das jahrelang bestens verstand.

*Das Gespräch führte LWR.*



**ab 1 Stk.**

**STICKEREI + TEXTILDRUCK**

wir liefern + besticken Firmenbekleidung / Vereinstextilien / uvm auch auf beigestellte Ware - von Kleinmengen bis zur Großproduktion inkl. Textildesign und Textilgroßhandel

**eg promotion**  
creating emotions

HEIZHAUSGASSE 1 - 5500 BISCHOFSHOFEN  
T 06462 4080 - OFFICE@EGPROMOTION.COM

**IMPRESSUM**

**Bischofshofen Journal**, Unabhängiges Quartalsjournal für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng und Hüttau.

**Herausgeber und Medieninhaber:**  
Bischofshofen Journal, Helga Weran-Rieger  
5500 Bischofshofen, Lieberstraße 28/3

**Werbung:** Helga Weran-Rieger 0664/14 15 354  
**Redaktion:** Lorenz Weran-Rieger (LWR)  
0664/75 11 48 11

**Gründer des BJ im Jahr 1990:** Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger

**Layout:** eg promotion GmbH, Bischofshofen, www.egpromotion.com  
**Druck:** Stepan Druck Ludwig Stepan GmbH & Co KG, Bischofshofen, www.stepandruck.at  
Satz- und Druckfehler vorbehalten!  
www.bischofshofen-journal.at

**e-mail:** bischofshofen-journal@sbg.at



Seit 1968

**LEBEN**

„Unser Rezept“

Für eine gelungene Geburtstagsparty:

- Getränke
- leckeres Essen aus einer Küche von Pettino
- gute Musik
- die besten Freunde

Und das Wichtigste nicht vergessen! Für eine gemütliche Atmosphäre sorgt Pettino.

**WOHNEN  
SCHLAFEN  
KOCHEN**

Über 50 JAHRE

**PETTINO**  
WOHNEN · KOCHEN · SCHLAFEN · LEBEN

Bodenleherstrasse 17 · 5500 Bischofshofen  
www.pettino.at · +43.6462.4017

## EIN HALBES JAHR BIS ZUR GEMEINDEVERTRETUNGS- UND BÜRGERMEISTERWAHL

**In einem halben Jahr, genauer gesagt, am 10. März 2019 sind GV- und Bürgermeisterwahlen. Für das BJ Grundgenug, bei den bisher in der Bischofshofener Gemeindestube vertretenen Parteien Nachfrage zu halten, welche politischen Themen zurzeit aktuell sind und wie sie sich inhaltlich und personell für die Wahlen aufstellen. Immer wieder Thema, die Stärke der FPÖ bei Landes- oder Bundeswahlen, im Vergleich zu Lokalwahlen. Der aktuelle Stand im B'hofener Gemeindeparlament lautet: SPÖ 15, ÖVP 8 und FPÖ 2 Mandate.**

„Will keinen Wahlkampf, sondern un-aufgeregte Wahlwerbung“ sagt Bgm. Hansjörg Obinger (SPÖ) im BJ-Gespräch. Dass er wieder als Bürgermeister kandidiert ist klar. Obwohl der überzeugte Eisenbahner auf seiner Lok ein wesentlich beschaulicheres Berufsleben führen könnte. „Es läuft in der Stadt, das positive Denken ist parteienübergreifend. Selbst mit der derzeit schwierigen Verkehrssituation gehen die Betroffenen vorbildlich um. Wir schaffen eine

städtische Infrastruktur ohne unseren dörflichen Charakter zu verlieren“, ist Bürgermeister Obinger geradezu begeistert.

Ein großes Anliegen ist ihm, von der Krabbelgruppe, Kindergärten, Nachmittagsbetreuung, Tagesbetreuung, Seniorenheim, Bestattung und Friedhof, alles in Gemeindehand zu haben. Alles gewährleistet durch ein hochprofessionelles Verwaltungsmanagement mit schlanken Strukturen.

Zum Team für die kommende Gemeindevertretungswahl ist Obinger nicht viel zu entlocken: „Wir haben uns schon während der jetzigen Periode erneuert, haben einen hohen Frauenanteil, decken sämtliche Lebensbereiche mit authentischen Personen ab, und das sowohl fachlich als auch regional.“

Die Wohnraumentwicklung wird massiv gefördert. Dabei spielt gerade das Zentrum eine große Rolle. Junge können dadurch ihre finanzielle Situation verbessern, wenn sie z. B. kein Auto brauchen, für Ältere bedeutet es eine Aufwertung

der sozialen Situation. „Das Zentrum hat nicht nur eine Begegnungszone, es soll auch ein Ort der Begegnung sein“, ist Obinger überzeugt. Er ist sich auch der großen Verantwortung für Nachfolgegenerationen bewusst. Millionen-aufwendungen für Kanal und Wasser sichern das System für Jahrzehnte und sind auf aktuellem Stand.



Alexander und Uli Rieder mit Bgm. Hansjörg Obinger und LWR vom BJ stoßen auf ein erfolgreiches Prüfungssessen in der Tourismusschule an.

Foto: TS

**Gut eingelebt in der Landespolitik, Herr Landtagsabgeordneter?** „Ja wir in der FPÖ spüren in der Öffentlichkeit

### S MOTORRADSCHUTZKLEIDUNG/ MITVERSCHULDEN

Mit einem Verkehrsunfall, an welchem ein Motorradfahrer mit nicht ausreichender Schutzkleidung (Jeanshose etc.) beteiligt war, musste sich der OGH beschäftigen. Es ging hierbei um die Frage, ob fehlende Motorradschutzkleidung zu einem Mitverschulden und sohin Kürzung des Schmerzensgeldes führt. Beim Tragen derselben wären nämlich die Verletzungsfolgen geringer gewesen. Nachdem es bis dato keine gesetzliche Norm gibt, die das Tragen von Schutzkleidung mit Ausnahme des Sturzhelms vorschreibt, musste dies nunmehr höchstgerichtlich geklärt werden. Der OGH geht davon aus, dass eine sogenannte Sorgfaltswidrigkeit in eigenen Angelegenheiten vorliegt, da eine allgemein bekannte Schutzmaßnahme unterlassen wurde. Dies würde eine Kürzung des Schmerzensgeldes um 25 % rechtfertigen, unabhängig davon, ob sich der Unfall in Freigebiet oder Ortsgebiet ereignete. Somit hat nunmehr der Gerichtshof klargestellt, dass jedem Motorradfahrer nur empfohlen werden kann, ausreichende Schutzbekleidung zu tragen, unabhängig von der Länge der befahrenen Strecke, um nicht mit unliebsamen Überraschungen (Kürzung des Schadenersatzanspruches) konfrontiert zu sein.

RECHTSANWALT  
MAG. MANFRED SEIDL  
Bodenlehenstraße 2-4  
5500 Bischofshofen  
Tel. 0 64 62/32 660  
Fax 0 64 62/32 660-6  
email: ms@waltl.com  
www.rechtsanwalt-salzburg.net



MAG.  
MANFRED  
SEIDL  
Rechtsanwalt

Salzburger SPARKASSE Was zählt, sind die Menschen.

# Let George do it.

salzburger-sparkasse.at

George. Das modernste Banking Österreichs.

eine breite Akzeptanz für unsere Politik, sowohl in Bund, Land und Gemeinde“, sagt Alexander Rieder. Der frühere Leiter der Tourismusschule Bischofshofen, Diplompädagoge und Stadtrat in St. Johann fühlt sich pudelwohl in seiner Funktion. Zusammen mit dem St. Johann Vizebürgermeister Willi Resch und dem Radstädter Christian Pewny ist er auch für die Gemeinden zuständig. Auf Bischofshofen bezogen heißt das, ein junges Team um GV Helmut Amering aufzubauen. Namen will er noch keine nennen. „Doch Interessierte können sich gerne bei mir melden“, schmunzelt Rieder. Sogenannten „Polit Hoppern“ erteilt er eine klare Absage. „Jetzt, wo’s bei uns läuft, wollen einige, die bei anderen Parteien abgesprungen sind, bei uns andocken. Davon halte ich nichts!“ Zumindest da befindet er sich im Widerspruch zur Bundespartei, die den Stronach-Abtrünnigen Robert Lugar gnädig aufnahm. „Der hat allerdings freiheitliche Wurzeln“, reagiert Rieder auf den BJ-Einwand.

Als Bereichssprecher für Bildung und Sport freut sich LA Alexander Rieder über den für Sport zuständigen Vizekanzler H.C. Strache auch dem Schiclub Bischofshofen bei der Adaptierung der neuen Anlaufspur behilflich gewesen sein zu können. Viel betrüblicher ist die Tatsache, dass die Tourismusschule Bischofshofen 2019 für immer ihre Pforten schließt. „Ich mache heuer meine Klasse noch fertig. Wo ich in Zukunft tätig bin, in Bad Hofgastein oder Salzburg, weiß ich noch nicht“ sagt der 57-jährige Pädagoge und Tourismusfachmann.

**Glasklar ist die Auskunft von Stadtrat Sepp Mairhofer, Fraktionsobmann der ÖVP:** „Wir sind ein gutes Team, haben keine Zu- aber auch keine Abgänge. Unser Spitzenkandidat ist Alois Lugger, ein Mann mit Handschlagqualität. Ich bin die Nummer 2 im Team, SR Heinrich Reisenberger die Nummer 3, Helga

Katsch, die Ortsbäuerin ist die Jüngste im Team. Wir wollen unseren konstruktiven aber kritischen Kurs fortsetzen. Vor allem geht es uns aber um das Brechen der absoluten SPÖ-Mehrheit!“ Nicht nett findet Mairhofer, dass die SPÖ alle gemeinsamen Beschlüsse als Erfolge für das „Team Obinger“ reklamiert. Überhaupt nicht schrecken kann Fraktionsobmann Mairhofer der Hinweis auf das vorhandene FPÖ-Potential. „Wo haben die denn das Personal und die Themen?“ Tatsächlich setzt die B’hofer ÖVP schon seit längerem auf das Thema Sicherheit. Neuerdings ist zwar keine Rede mehr von einer eigenen Stadtpolizei, aber von einer Aufrüstung des Ordnungsamtes mit mehr Kompetenzen. „Blau-, Grün- und Rot-Themen haben wir schon längst auf unserer Agenda“, sagt Mairhofer und verweist damit auch auf sein Ressort Wirtschaft, Energie und e5-Angelegenheiten. Viel Lob gibt es von ihm für die Arbeit von SR Wolfgang Bergmüller und GV Stephan Steinacher im Wohnungsausschuss. Unaufgeregt sieht er die Ablöse von Herwig Pichler als TVB-Geschäftsführer per 31.03.18 und die damit verbundene Abschlagszahlung der Stadtgemeinde an den TVB für das ganze Jahr 2018. „Das eine war vereinbart und warum soll sich der TVB nicht neu aufstellen?“ Von großer strategischer Bedeutung sind für ihn die Verhandlungen der Gemeindeverantwortlichen in Bezug auf Baumaßnahmen in der Leitgebstraße. *LWR*



Stadtrat Heinrich Reisenberger, Vbgm. Alois Lugger und Stadtrat Sepp Mairhofer.

Foto: Susanne Reisenberger-Wolf

## VERMESSEN SIND WIR NICHT

## ABER WIR VERMESSEN ALLES

- Grundstücke
- Kollaudierungspläne
- Bauplatzerklärungen
- Lage - Höhenpläne
- Schnurgerüste
- Absteckungen
- Leitungskataster
- u.v.m.

**Ingenieurbüro für Vermessung**  
**Manfred Schützenhofer**  
 5500 Bischofshofen  
 Gasteiner Straße 44  
 T: 06462 - 20332  
 E: office@sbg-vermessung.at  
 www.sbg-vermessung.at

MITGLIED  
DES FACHVERBANDES

**HANNES HORNEGGER**  
HOLOPATHIE

**DIFFERENZIERT SEHEN,  
DIFFERENZIERT HELFEN**

- x Blockadenlösung
- x Ausleitung
- x Energieaufbau

**HANNES HORNEGGER**  
MASSEUR

**IHR MASSEUR  
IM PONGAU**

- x entspannende Massagen
- x Cranio-Sacral-Therapie
- x Behandlungen nach TCM
- x Thelogy **NEU**

**GEWERBLICHER MASSEUR | MASSAGEINSTITUT**  
 5522 St. Martin/Tgb. Martinerstraße 7 | 0664/47 57 489 | www.hornegger.at

## BERICHT VON DER GV-SITZUNG AM 05. JULI 2018

Die durch zahlreiche Abwesenheiten geprägte Sitzung (von 25 GV waren 6 entschuldigt und 1 unentschuldigt abwesend – die Beschlussfähigkeit somit gegeben) umfasste 20 Tagesordnungspunkte. Davon waren 8 Tagesordnungspunkte nicht öffentlich.

Die Vorgangsweise, nach Abhandlung der 11 öffentlich abzuhandelnden TO-Punkte, bei den nichtöffentlichen die Besucher auszuschließen und beim letzten Tagesordnungspunkt (20 „Allfälliges“) wieder in den Sitzungssaal zu lassen, kritisierte schon in der vergangenen Sitzung **Vbgm. Werner Schnell**. Amtsdirektor Dr. Andreas Simbrunner verweist jedoch die Sbg. Gemeindeordnung, wonach „Allfälliges“ immer als letzter Punkt der Sitzung zu behandeln ist.

Während es bei den öffentlichen Punkten großteils um Ausschussberichte und Hallenbereitstellungen ging, waren bei den nicht öffentlichen Punkten der Tagesordnung folgende Themen „Thema“:

» **Bestattung Bischofshofen GmbH – Genehmigung Jahresabschluss**

» **Überweisung der Subvention für den TVB für das Jahr 2018 aus dem Titel Stadtmarketing und Vertragsauflösung GF Herwig Pichler**

» **Neuorganisation Brandschutzbeauftragte**

» **Uferschutzverbauung Mühlbach**

» **Optionsvertrag Elixhauser**

» **Optionsvertrag Schwarz**

» **Vereinbarung GSWB**

» **Zustimmung zu Optionsverträgen**

Beim angesprochenen Tagesordnungspunkt 20 „Allfälliges“ ging es in der Diskussion um den Parkplatz Facinelli, wo es zu einer gerichtlichen Klärung kommen wird. Weiters soll beim Wettlokal in der August Heinrichstraße um ein baurechtliches Argument zur Ablehnung der Beschilderung gehen. Im Herbst soll es zur Gainfeld-Astenbachverbauung eine Bürgerpräsentation geben. LWR

Nach dem Ausscheiden von Vbgm. Wetti Saller aus der Politik, rückte SR Alois Lugger auf diese Position nach, GV Heinrich Reisenberger wurde Stadtrat und für ihn rückte DI Josef Gsenger in die Gemeindevertretung nach. Der 49-Jährige – vie-



**DI Josef Gsenger**  
Neuer ÖVP-  
Gemeindevertreter

len als Kabelkämpfer bekannt – ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er arbeitet als EDV-Techniker (Zivilist) beim Österreichischen Bundesheer im EZB-Plankenau, auch Goldhaube genannt. Zusammen mit seiner Frau bewirtschaftet er das Pessedengut am Haidberg. Gsenger ist in den Ausschüssen für Kultur- und Landwirtschaftsangelegenheiten sowie im Ausschuss für Stadtmarketing-, Gesunde Gemeinde- und Tourismusangelegenheiten vertreten.

### GUTE ARBEIT DER ZUKUNFT GESTALTEN



**AK-PRÄSIDENT  
PETER EDER**

Foto: AK/Neumayr

Der Pongau ist Standort vieler hochtechnologisierter Betriebe. Die dort Beschäftigten bemerken, wie sich das Arbeiten verändert. Das kann dazu führen, dass man sich von der Technik getrieben fühlt. Wir produzieren mit neuen Werkzeugen, kooperieren anders. Die Digitalisierung hat längst Einzug gehalten. Zentral ist: Der Mensch muss im Mittelpunkt jeder technologischen Entwicklung stehen. Es geht um die „gute Arbeit“ der Zukunft.

Genau die wollen wir diskutieren: Am **Donnerstag, dem 20. September, findet von 17 bis 20 Uhr** das Gesprächsforum „Arbeit anders denken“ statt. Experten liefern Inputs für diesen Auftakt der Veranstaltungsreihe „Digitalisierung: Arbeit – Mensch – Gesellschaft.“

Das Technische Ausbildungszentrum Mitterberghütten passt als Veranstaltungsort perfekt. Gemeinsam von AK und WK getragen, bereitet es angehende Beschäftigte überbetrieblich auf die Herausforderungen von morgen vor. Was hat sich schon verändert? Was kommt noch auf uns zu? Was können wir tun, damit Digitalisierung allen nutzt? Reden Sie mit!



**MEHR INFORMATIONEN:**  
[www.itg-salzburg.at/veranstaltungen](http://www.itg-salzburg.at/veranstaltungen)  
[karin.hagenauer@ak-salzburg.at](mailto:karin.hagenauer@ak-salzburg.at)  
T: +43 (0) 662 8687 - 406

## UND WIE VERBRACHTE GV HELMUT AMERING DEN SOMMER?

„Ja war das ein Sommer, noch dazu der erste in Pension“, freut sich Helmut Amering, der freiheitliche Gemeindevertreter und die Nr. 11 der 25 B'hofener Gemeindeparlamentarier.

Freiheitliches Rabaukentum – wie es vor nicht allzu langer Zeit noch auf der Tagesordnung stand – ist dem früheren Rauchfangkehrer und Vater eines Sohnes und eines Ziehsohnes fremd.

Als Vorsitzendem des Überprüfungsausschusses obliegt ihm zusammen mit Hugo Kutil (SPÖ) und Stephan Steiner (ÖVP) u. a. die Prüfung der Gemeindekasse, der Gemeindekonten auf den Banken und die Belegsprüfung.

Ihm ist das Ehrenamt nicht nur ein wichtiges Anliegen, er lebt es auch: Beim Roten Kreuz ist er im Küchenzug und Katastrophenzug Stütze, dazu ist er eifriger Feuerwehrler.

Gerne ist er in der Natur. Da geht's mit dem Wanderbus nach Mühlbach und zu Fuß über's Riedingtal oder über das Gainfeld zurück zu seiner Haustüre in der Waldgasse.

„Am Hochkönig bin ich beruflich schon 10 Mal, privat mindestens 6 Mal gewesen!“

Dazu ist er sowohl bei Marica (Minigolfplatz) als auch beim Inder in einem netten Freundeskreis gut integriert.

Angesprochen darauf, warum er in Bischofshofen das freiheitliche Wählerpotential bei Landtags- und Nationalratswahlen nicht nützen kann, meint Helmut Amering: „Uns fehlt ganz ein-



**Helmut Amering**  
GV FPÖ  
Überprüfungsausschussvorsitzender

fach die Bekanntheit.“ Das soll sich bei der kommenden Gemeindevertretungswahl 2019 ändern. „Wir haben dann auf unserer Liste sicher eine Frau und mehrere Junge!“

Wichtige Ansprechpartner sind ihm Helena Rieder, der Landtagsabgeordnete

Alexander Rieder und der St. Johanner Vizebürgermeister Willi Resch.

Den Vorwurf, dass seine Landeschefin Marlene Svazek „nur ein junges Dirndl sei“, lässt der 62-jährige Amering nicht gelten.

„Auch dem Obinger (Bgm. Hansjörg Obinger – die Redaktion) hat man immer vorgeworfen, dass er zu jung ist, und wie hat sich der gemacht!“

Wie überhaupt er den Bürgermeister lobt, weil er die Freiheitlichen immer einbindet. Aber auch die Zusammenarbeit mit der ÖVP, insbesondere Sepp Mairhofer.

„Die eigentliche Arbeit wird in den Ausschüssen gemacht, die Abstimmungen dann in der Gemeindevertretung“ befindet Amering und begründet damit seine wenigen Wortmeldungen in letzterer.

Sein Vorgänger Wolfgang Kuchling war ihm ein verlässlicher politischer Partner und Lehrmeister.

Jedoch seinen Ausspruch „Trinkt's die Roten zsmmm, dass weniger werden“, hat er nie befolgt, weil er Biertrinker ist.

LWR



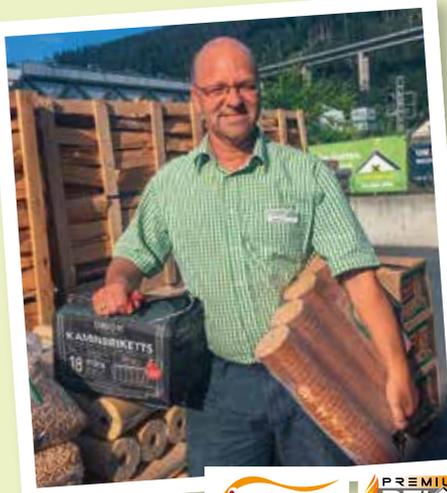
**LAGERHAUS**

**Brennstoffe jetzt einlagern!**  
Gültig bis 15. 9. 2018 (Solange der Vorrat reicht!)

**BISCHOFSHOFEN**  
5500 Bischofshofen, Molkereistraße 1, Tel. 06462 2497

**Baustoffe  
Haus & Garten  
Landwirtschaft  
Treib- & Brennstoffe**

**Qualitätsbrennstoffe aus dem Salzburger Land**  
Heizen Sie den Unterschied





**Holzpellets 15 kg**  
45314

Ab 1 Palette 66 x 15 kg  
**MENGENVORTEIL**  
statt 4,59  
per Packung **4.49**

Lieferservice  
Pro Anfahrt Zustellung € 58,80 per Hub € 6,-



**Hartholz vom Salzburger Bauer 0,7 m³**  
50400 (Heizfertig)

**99.-**

Lieferservice  
Pro Anfahrt Zustellung € 58,80 per Hub € 6,-



**Holzbriketts 10 kg**  
428  
Premium Holz briketts hell mit Loch

Ab 1 Palette 100 x 10 kg  
**MENGENVORTEIL**  
statt 2,89  
per Packung **2.79**

Lieferservice  
Pro Anfahrt Zustellung € 58,80 per Hub € 6,-



**Braunkohlebriketts Heizprofi 10 kg**  
414

Ab 1 Palette 96 x 10 kg  
**MENGENVORTEIL**  
statt 3,39  
per Pkg **3.29**

Lieferservice  
Pro Anfahrt Zustellung € 58,80 per Hub € 6,-



Österreichs beliebtestes Heizöl



HEIZEN SIE DEN UNTERSCHIED

[www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at)

*"Roter Oktober"*  
**2018**



*Bischofshofener*  
**Oktoberfest**

**WIESNBIER  
KRUSTENBRATL  
WEISSWURST  
BREZN**

**LIVE!  
BUNDESBAHN  
MUSIKKAPELLE  
ab 14 Uhr**

**LIVE!  
THE  
STRANGERS  
ab 16:30 Uhr**

**KAFFEE  
UND KUCHEN  
KINDERPROGR.  
GEWINNSPIEL**

Sa 22. 9.

IM EINGANGSBEREICH DER  
**HERMANN WIELANDNER HALLE**  
**AB 11:30 UHR**

VERANSTALTER  
 **SPO BISCHOFSHOFEN**

 **Team Obinger**  
Für Unfälle wird nicht gehaftet

**INTERESSE AN BEBAUBAREN  
 KLEINGARTEN-GRUNDSTÜCKEN IN  
 ST. VEIT?**

In zentrumsnaher Lage auf der Sonnenterrasse in St. Veit im Pongau stehen bebaubare Kleingartengrundstücke mit einer Mindestgröße ab 200 m<sup>2</sup> zum Verkauf!

Darauf können auch eingeschossige Bauten aus Holz auf einer Standfläche von maximal 14 m<sup>2</sup> (z. B. Länge 4 m/Breite 3,5 m) plus Veranda mit maximal 10 m<sup>2</sup> errichtet werden! Gegeben ist auch die Möglichkeit, ans Gemeindewasser anzuschließen!

Kaufpreis je nach Grundstücksgröße zwischen 130 bis 150 Euro pro m<sup>2</sup>.

**Infos unter 0664 75016646**



**Bischofshofen – Neue Heimat**



SYMBOLDARSTELLUNG HWB 61, fGEE 0,79

**Geschäftslokal/  
 Praxisräume/Büro  
 im „Ärztehaus“ zu vermieten**

- ✓ Attraktiver Neubau
- ✓ Ca. 130 m<sup>2</sup> Nutzfläche im Erdgeschoss
- ✓ Barrierefreier Zugang
- ✓ Sehr gute Frequenzlage
- ✓ Große straßenseitige Fenster- bzw. Auslagenfront
- ✓ Individuelle Raumteilung möglich
- ✓ Vielseitig nutzbar
- ✓ Kundenparkplätze
- ✓ Tiefgaragenstellplätze
- ✓ Provisionsfrei

**gswb – Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H. | office@gswb.at | www.gswb.at**

**Tel. 0662 / 2010-2010**

## RANDBEMERKUNGEN

### DAS ALTE HAUS

**Es gab einmal einen Schlagger: "Das alte Haus von ... hat vieles schon erlebt ..." Daran musste ich denken, als ich gelesen habe, dass das sogenannte Mischitzhaus neben dem Altersheim abgerissen wird, um einem neuen Seniorenhaus Platz zu machen.**

Da kam Wehmut bei mir auf, denn in diesem Haus habe ich meine Kindheit und einen Teil meiner Jugend verbracht. Damals hieß es noch Frankhaus, denn es gehörte dem Metzgermeister Anton Frank. Leider sind alle heimischen Metzgereien im Lauf der Zeit verschwunden. Auch ein Kulturverlust. Die Adresse war damals Gasteinerstraße 26, und im Haus wohnten viele Parteien, wie man die Mieter damals nannte. Unsere Familie wohnte im Parterre in einer Vier-Zim-

mer-Wohnung mit großem Balkon. Das war für mich praktisch, denn da konnte man gleich in unseren Garten hüpfen. Wir nannten ihn den „Hof“, das war unser Spielplatz. Als wir Hauskinder groß genug waren, um Rad zu fahren, fuhrten wir auf klapprigen, alten Rädern hundertmal im Kreis. Zum Glück befand sich im Hof auch ein Brunnen. Auf den stürzten wir uns, wenn wir Durst hatten. Zu den Wohnungen, die für damals teuer waren, gehörte auch ein Gemüsegarten. Das war in Kriegszeiten und nachher sehr wichtig, denn die Lebensmittel waren rationiert und reichten kaum zum Leben. Zum Haus gehörte auch ein großer Obstgarten, doch davon durften die Mieter nichts nehmen. Im Haus wohnte ein sehr grantiger Hausmeister, der wie ein Zerberus aufpasste, dass wir Kinder ja keine Äpfel gestoh-

len haben. „Die Äpfel gehören alle dem Hausherrn!“, sagte er streng. Also mussten wir Herrn Schönwetter (der Name war leider verkehrt!) mit irgendeinem Trick ablenken, z. B. der Brunnen geht über, damit einige schnell Äpfel einklauben konnten. In der Wohnung im ersten Stock zog dann die Familie Direktor Zweimüller ein. Das war für mich ein Glück, denn wenn der Direktor etwas ver-

gessen hatte, schickte er mich von der Volksschule nach Hause, die Sachen zu holen. Und der Herr Direktor hat oft etwas vergessen. Das alte Haus hat vieles erlebt. In jeder Wohnung, in jedem Ziegel steckt eine Geschichte. Wenn nun die Mauern abgerissen werden, verschwinden und versickern die Geschichten in einem tiefen Loch, genannt wird es Vergangenheit.

Egon Ulmann



Das alte Haus

Foto: Egon Ulmann

**VORSCHAU: WERNER FRIEDL kommt! Lesung mit Musik am Do. 4.10.2018, 19.30 Uhr im Pfarrsaal**

**Holz Ulmann**  
Holzfachmarkt - Tischlerei  
WIR BERATEN – LIEFERN – MONTIEREN

**TERRASSEN-AKTION**

**Thermokiefer, Garapa-Hartholz & WPC Terrassendielen**  
bis 6 m Länge **ab 5,90/lfm**

**WPC-Abverkaufsdekore**  
Blumentröge-Lärche, Sichtschutzwände **-30 %**

Tel. 06462-2445 | Salzburger Straße 61, Bischofshofen | [www.holz-ulmann.at](http://www.holz-ulmann.at)



**Liebe Gemeindebürgerinnen,  
liebe Gemeindebürger!**

Seit Jahrzehnten bin ich in Bischofshofen in vielfältigen Funktionen mit großem Einsatz tätig. Bei verschiedensten Vereinen, Genossenschaften, als Gemeindevertreter, dann als Stadtrat und nun seit April als 1. Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Bischofshofen.

Anfang Juni konnte ich als Vizebürgermeister in Begleitung der beiden ÖVP-Stadträte Sepp Mairhofer und Heinrich Reisenberger meinen Antrittsbesuch bei unserem Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer absolvieren. Dabei haben wir die verschiedensten Themen zur Weiterentwicklung für Bischofshofen besprochen. Landeshauptmann Wilfried Haslauer hat uns sowohl seine persönliche, als auch die Hilfestellung seitens der Landesregierung zugesagt.

### **Dafür stehe ich/das ist mir besonders wichtig:**

**Wertschätzender Umgang** mit allen Bürgerinnen und Bürgern von Bischofshofen und den vertretenen Parteien in der Gemeindestube.

**Unterstützung unserer Familien:** weiterführender Ausbau der Kinderbetreuung und der Schulen.

**Unterstützung unserer Vereine:** Bischofshofen kann auf ein breitgefächertes Angebot von äußerst aktiven Vereinen zurückgreifen. Die Vereinstätigkeit liegt mir auch deshalb ganz besonders am Herzen, da eine Vielzahl unserer Vereine hervorragende Jugendarbeit leistet und so einen ganz wesentlichen Anteil zum positiven Gemeinschaftsleben in unserer Stadtgemeinde beisteuert.

**Seniorenfürsorge und Mithilfe für unsere Ältesten:** Mit unserem Seniorenheim haben wir schon jetzt eine Einrichtung, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus für ihre ausgezeichnete Ausrichtung und Führung bekannt und geschätzt ist. Mit unserem gemeinsamen Projekt MISCHITZHAUS-NEU wurde nun ein nächster zukunftsweisender Schritt zur Erweiterung unseres Seniorenheimes gesetzt.

**Lebensqualität sichern,** aber auch Natur und Umwelt schützen. Heftige Naturereignisse häufen sich, Hochwassersituationen kommen immer öfter vor; entsprechend zeitgerecht gilt es Vorsorgemaßnahmen zu treffen, um größeren Schaden abzuwenden.

**Lokale Wirtschaft fördern:** Bischofshofen hat sich zu einer pulsierenden Gemeinde entwickelt. Unsere Wirtschaftsbetriebe bieten neben tollen Einkaufsmöglichkeiten auch zahlreiche Arbeitsplätze im Ort. Es ist abgesehen von einer Steigerung der Lebensqualität auch von enormem ökologischem und ökonomischem Vorteil, wenn man seinen Arbeitsplatz im Ort oder zumindest in der Nähe hat. Daher müssen wir als Gemeinderepräsentanten die passenden Rahmenbedingungen schaffen, damit sich Betriebe auch weiterhin bei uns ansiedeln können.



**Verkehr und Infrastruktur:** Ein Thema, das nicht nur unsere Gemeinde, sondern die gesamte Region betrifft, ist die steigende Verkehrsbelastung. Mit der Begegnungszone haben wir im Zentrum von Bischofshofen bereits den ersten positiven Schritt gesetzt. Die Forcierung des öffentlichen Verkehrs soll weiterhin verbessert werden. Im ländlichen Bereich von Bischofshofen dürfen wir auf die Unterstützung durch die Gemeinde für die vielen Genossenschaften beispielsweise bei den Güterwegen von Bischofshofen nicht vergessen. Dafür werde ich mich auch künftig einsetzen.

***Ihr Vizebürgermeister  
Alois Lugger***

### **Kultur & Landwirtschaft:**



Was auf den ersten Blick kaum offensichtliche Berührungspunkte aufweist, birgt im Alltag doch wesentlich mehr Gemeinsamkeiten als man vermuten möchte.

Seit April dieses Jahres darf ich nun als ressortverantwortlicher Stadtrat diese beiden Bereiche politisch begleiten.

Aber was heißt eigentlich „politisch“? Es ist die Teilnahme am gesellschaftlichen Meinungsaustausch; wir haben Interesse daran, Vorgänge in unserem Gemeinwesen in der Öffentlichkeit anzusprechen. Mit unseren Entscheidungen haben wir die Chance, Gesellschaften mit zu gestalten.

Umso wichtiger ist es daher, in einem Umfeld agieren zu können, das die besten Voraussetzungen für ein gemeinsames Weiterkommen bietet. Der - über Parteigrenzen hinaus - wertschätzende Umgang miteinander ist für mich eine wesentliche Basis dafür! Eine vordringliche Aufgabe meines Engagements sehe ich deshalb auch darin, Vermittler bei unterschiedlichen Auffassungen und Bindeglied zwischen einzelnen Interessensgruppen zu sein.

Genauso wesentlich erscheint mir aber auch, im alltäglichen Zusammenleben in unserer aufstrebenden Stadt die angebotenen Annehmlichkeiten und vielfältigen Möglichkeiten noch stärker wahrzunehmen und auch zu nutzen! Seien es die hochkarätigen Programmhilights des Festspielsommers, die regelmäßigen Konzertangebote des Kulturvereins oder die Konzertauftritte unserer Musikkapellen.

Und erfreuen wir uns doch auch bewusst an der landschaftlichen Schönheit unserer Region, bestens gepflegt von unseren in der Landwirtschaft tätigen Mitbürgern. Es ist keine Selbstverständlichkeit, all diese Herausforderungen - noch dazu größtenteils im Nebenerwerb- so großartig zu meistern. Auch dafür möchte ich einmal Danke sagen.

Es ist bereits viel erreicht in Bischofshofen, vieles gibt es noch zu tun. Mit Freude stelle ich mich den kommenden Aufgaben und bin für Ihre Anregungen und Ihre Unterstützung dankbar.

***Ihr  
Heinrich Reisenberger  
Stadtrat für Kultur und Landwirtschaftliche Angelegenheiten***



## MUSIK ALS LEBENSBIKDUNG

### Gehirnforscher unterstreichen die positive Auswirkung der Musik auf die Entwicklung der Kinder.

Musik aktiv zu betreiben, Musik zu verstehen und Musik zu spüren braucht eine umfassende Ausbil-



Foto: Fotowerkstatt

dung, nicht nur das Erlernen der technischen Fähigkeiten am Instrument. Die Bereiche Gehörbildung und Harmonielehre sind ebenso wichtig, wie das Erlernen von sozialen Kompetenzen.

Eine musikalische Ausbildung beeinflusst die Entwicklung der Persönlichkeit sehr positiv: Durchhaltevermögen, Stärkung der Willenskraft und vieles mehr werden geübt und gestärkt, um in weiterer Folge für die Aufgaben des Lebens besser vorbereitet zu sein.

Das Musikum als öffentliche Bildungseinrichtung bietet den Kindern diese Möglichkeit in den verschiedensten Bereichen.

Der Grundstein wird in der musikalischen Früherziehung gelegt!

Diese Unterrichtsmöglichkeit bietet das Musikum oftmals am Vormittag in den Kindergärten und am Nachmittag im Musikum.

Dass Qualität der musikalischen Ausbildung am Musikum ganz groß geschrieben wird, zeigen nicht nur die vielen Erfolge bei Prüfungen und Wettbewerben, sondern auch die Vielzahl an jungen MusikerInnen aus unserer Region, die ihr Hobby zum Beruf gemacht haben.

Es braucht viel Engagement sowohl der Kinder als auch der Eltern, fachlich und pädagogisch gut ausgebildete Lehrkräfte und die nötige finanzielle Unterstützung von Eltern und der öffentlichen Hand. Geld, das allemal gut angelegt ist.

Mag. K. Vinatzer,  
Direktor Musikum Bischofshofen

### „OTTO SAUTER & TEN OF THE BEST“ BEIM FESTSPIELSSOMMER

Mit einem Konzert der Sonderklasse wurden die Besucher beim Hauptkonzert des Bischofshofener Festspielsommers erfreut. Der Tourismusverband Bischofshofen und zahlreiche heimische Wirtschaftsbetriebe ermöglichen einen solchen Kunst- & Kulturgenuss. Otto Sauter zählt zu den weltbesten Trompetern und versteht es mit seinem Ensemble, das mit Orchestermusikern aus aller Welt besetzt ist, das Publikum zu begeistern.



Bischofshofener

# Amsel singen

Samstag,  
**13.10.2018**  
20.00 Uhr  
(Einlass 19.00)

Bischofshofen,  
Hermann-Wielandner-Halle

Es singen und musizieren

- ALPBACHER BLÄSER, Tirol
- RAINBACHER DREIGESANG, OÖ
- KÄRNTNER VIERGESANG, Kärnten
- DIE STEIRISCHE STREICH, Steiermark
- ROTOFENMUSI, Bayern und Salzburg
- PONGAUER TANZLMUSI „JPT“, Salzburg
- OBERSTUFENCHOR ST. RUPERT, Salzburg
- „D'SAITN-KNOPF-MUSI“, Salzburg

Moderation  
Caroline Koller

**Karten**  
20,- bzw. 17,-  
erhältlich bei allen  
Ö-Ticket Verkaufsstellen  
sowie allen Raiffeisenbanken  
und unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)  
Ticket-Hotline:  
06426/2801-48

Veranstalter:  
Stadtgemeinde Bischofshofen  
D'Hochgründecker  
Salzburger Volksliedwerk

Sponsoren:

# Salonorchester

BISCHOFSHOFEN  
& JUNGE PONGAUER  
SOLISTEN

**SONNTAG**  
**30. SEPT.**  
19:00 UHR | BISCHOFSHOFEN  
Hermann Wielandner Halle

€ 10 (VVK)  
€ 13 (AK)

## NEUER PFARRER FÜR EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE

Mit Pfarrer Otfried Kohlus hat die Evangelische Pfarrgemeinde in der Bischofshofener Gasteinerstraße 12 ab September wieder einen neuen Pfarrer. Kurator Peter Brückner freut sich, weil dadurch auch wieder mehr Leben in die Pfarrgemeinde kommt. Bereits seit vergangenem Jahr unterrichtet Kohlus an den höheren Schulen in Bischofshofen und St. Johann Religion und hält regelmäßige Gottesdienste.



## BUNDESWETTBEWERB »PRIMA LA MUSICA«

Um sich beim bedeutendsten und größten Instrumentalwettbewerb Österreichs für den Bundeswettbewerb zu qualifizieren, braucht es neben großem Talent auch viel Fleiß. In diesem Jahr war der Wettbewerb für die solistischen Disziplinen der



Musikum-Lehrerin Andrea Stöger mit ihren erfolgreichen Schülerinnen

Foto: Musikum

Streich-, Tasten- und Zupfinstrumente sowie Gesang ausgeschrieben; in der Kammermusik konnten Bläser- und Schlagwerkensembles teilnehmen.

Susanna Lastowicka (Klavier)

aus Bischofshofen, Valentina Hafner (Harfe) aus Pfarrwerfen und das Blechbläserensemble „Junior Brass 3“ mit Max Burger, Leo Wimmer (beide Trompete) aus Werfen, Lorenz Gschwandtner (Posaune) aus Pfarrwerfen und Moritz Kreiling (Po-

saune) aus St. Johann wurden für den Bundeswettbewerb nominiert. Alle werden am Musikum in Bischofshofen unterrichtet und erhielten jeweils einen 2. Preis.

Mag. K. Vinatzer

## IHRE BESTE WAHL

Werbung im

*Bischofshofen*

**JOURNAL**

Gratis

Download

online

unter

[www.bischofshofen-](http://www.bischofshofen-journal.at)

[journal.at](http://journal.at)

**carta**  
BÜRO UND KOPIERTECHNIK GMBH

5600 St. Johann, Hauptstrasse 26  
Tel.: 0043 6412 5818, Fax: 0043 6412 5818 10

[www.cartat.at](http://www.cartat.at) • [carta@sbg.at](mailto:carta@sbg.at)

DIGITALE DRUCK- UND KOPIERSYSTEME  
MECHATRONIK - EDV-SYSTEMTECHNIK  
BERATUNG - VERKAUF  
REPARATUREN - COPYSHOP  
DRUCKERZUBEHÖR



**SCANNER  
DRUCKER  
KOPIERER**

**KOMPLETT PREIS**

**79,-**

FASSUNG INKL. HOCHWERTIGER KUNSTSTOFFGLÄSER

JEDE *Ray-Ban Junior* BRILLE ZUM KOMPLETTPREIS inkl. MARKENGLÄSER

☑ Aktion gültig bis 31. Oktober 2018, nur mit gültigem Kassenrezept ☑ Gläser in deiner individuellen Dioptrienstärke ☑ Leichte, superentspiegelte und gehärtete Markengläser ☑ für Teenies bis 14 Jahre

St. Johann/Pg. - Schwarzach

**MAYR UNITED OPTICS**  
DIE FACHOPTIKER-KETTE

[www.optikmayr.at](http://www.optikmayr.at)

## JUGENDBLATORCHESTER ST. RUPERT

Ein Interview mit Mag. Franz Götzfried, der als Kapellmeister dieses Orchesters auf viele erfolgreiche Konzerte, Wettbewerbe und Konzertreisen zurückblicken kann.

Seit beinahe 40 Jahren leitest du das Jugendblasorchester in St. Rupert. Worin liegt die größte Veränderung in der Arbeit mit den jungen MusikerInnen in den 40 Jahren als Kapellmeister?

Einerseits sind heute die jungen MusikerInnen dank des Musikums wesentlich besser ausgebildet als früher, andererseits haben sie aber auch viel mehr Möglichkeiten ihre Freizeit anderweitig zu gestalten und sind deshalb oft schwerer zu motivieren im JBO mitzuspielen.

Wer kann oder darf im Jugendblasorchester mitspielen?

Grundsätzlich spielen SchülerInnen des Gymnasiums St. Rupert und SchülerInnen vom Musikum aus dem Pongau mit (ca. ab dem 3. Lehrjahr). Zu meiner Freude sind auch 2 LehrerkollegInnen - Dir. Alois Lechner, Mag. Ingeborg Thell - und ehemalige SchülerInnen Teil unserer Kapelle.

Ihr seid immer viel gereist. Welche Reisen sind dir am besten in Erinnerung?

Immer in Erinnerung bleiben wird mir die 1-wöchige Israelrundreise 1985 mit 3 Konzerten in verschiedenen Städten. Unvergesslich sind auch die beiden Reisen nach Vilnius (Litauen) in den Jahren 1992 und 2000. Außerdem machen wir alle 2-3 Jahre einen Ausflug nach Lignano, verbunden mit einem Platzkonzert.

Qualität war dir stets ein großes Anliegen, so habt ihr



Franz Götzfried bei der Urkundenüberreichung durch den damaligen Präsidenten des Österr. Blasmusikverbandes Elmar Rederer. Foto: Österr. Jugendblasmusik

auch immer erfolgreich bei Wettbewerben teilgenommen. Welche(r) Erfolg(e) waren für dich die schönsten?

Den größten Erfolg feierten wir 2009, als wir beim Bundeswettbewerb der österr. Jugendblasorchester im Linzer Brucknerhaus den 1. Rang in der Altersstufe DJ (Durchschnittsalter unter

16) erspielten. Weiters waren wir 2006 beim Landeswertungsspiel in St. Johann Punktesieger in der Stufe A und erreichten 2015 beim Bundeswettbewerb einen 3. Rang. 2017 wurden wir anlässlich des Jugendblasorchesterwettbewerbs in Leogang als „Aushängeschild der Salzburger Jugendblasorchester“ bezeichnet. Mag. K. Vinatzer



# BONUS-CARD

MIT DER SBS BON CARD ERHALTEN SIE IN RUND 50 BETRIEBEN AUTOMATISCH EINEN RABATT AUF REGULÄRE WARE!



Pro € 10,- Einkauf gibt es einen Bon als Treue-Rabatt. Mit der vollen Karte erhalten sie € 10,- in bar.

Mehr Infos unter [www.sbsshopping.at](http://www.sbsshopping.at)

## DAS NEUE




erscheint am: **28. / 29. August**

Mehr Infos unter [www.sbsshopping.at](http://www.sbsshopping.at)

## BJ-VERANSTALTUNGSKALENDER

### IM HERBST 2018

- » 09.09. Familienfest der ÖVP am Pfarrplatz
- » 14. und 15.09. großes Abschiedsfest von Autohaus Brügger in Bischofshofen
- » 15.09. Tag der offenen Tür im neuen RAIKA-Gebäude
- » 20.09. Gesprächsforum „Arbeit anders denken“ im TAZ Mitterberghütten
- » 21.09. Autofreier Tag in der Begegnungszone
- » 22.09. Roter Oktober der SPÖ vor der Wielandner Halle
- » 22.09. FPÖ-Ball „Blaue Nacht“ mit Mitternachtseinlage von Manfred Tisal (EU-Bauer) im Kultur- und Kongresshaus in St. Johann
- » 23.09. Salzburger Skisprung-Landescup
- » 24.09. Kindervierschanzentournee
- » 30.09. Auftritt des Salonorchesters in der Wielandner Halle
- » 11.10. Österreichische Meisterschaften Damen/Herren/Nordische Kombination
- » 12.10.-20.10 Törggelen beim Tirolerwirt
- » 13.10. Amselsingen in der Wielandner Halle
- » 13.10.-14.10. Spezialsprunglauf/Nordische Kombination

*Und nach all den vielen Veranstaltungen noch auf eine Einkehr in eines der Lokale auf unserer Seite 1 oder nach einer Wanderung bei Hubert auf der Zapferlalm in Mühlbach!*

NATURSTEIN & FLIESENLEGER  
MEISTERBETRIEB

Kaserbacher

**K**  
**A**

BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

**Alois Kaserbacher**  
Inhaber

5500 Pfarrwerfen, Pöham 31  
Tel.- Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313  
e-mail: steindesign@aon.at

- ◆ Ausbesserungsarbeiten
- ◆ Reinigung
- ◆ Versiegelung von alten und neuen Bodenbelägen aus Naturstein und Fliesen.

www.zapferlalm.at • wandern, einkehren, genießen – gemütlich und urig.



In nur 15 Minuten Gehzeit –  
in eine der gemütlichsten Almen Mühlbachs.





Im Herbst noch einmal  
auf die Zapferlalm!

**Wegbeschreibung:**  
Aus Richtung Mühlbach kommend:  
ca. 300 m vor dem Birgkar – Parkmöglichkeit auf der linken Seite –  
dann einfach den Wegweisern folgen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Tel.: +43 (0) 664 / 210 10 61

**Blaue Nacht**  
2018

Ball der  
FPÖ

IN COOLER TRACHT

St. Johann im Pongau  
und der freihetlichen Arbeitnehmer Salzburg

Samstag,  
22. Sept. 2018  
Kultur- und Kongresshaus  
Beginn 20.00 Uhr

Große  
Tombola!

Vorverkauf: € 10,-  
Abendkasse: € 13,-

Heimatland  
Quintett

**FREIHEITLICHE  
ARBEITNEHMER  
SALZBURG**

## BSK: WIE GEHT'S WEITER, HERR REITER?

**Der Start in die Westliga gestaltet sich doch schwieriger als erwartet. Aber nach dem Sieg über Grünau stehen immerhin nach 5 Runden 4 Punkte (einen Tag vor der BJ-Drucklegung am 21.08.18) auf dem Konto. Trainer Thomas Heissl hat es ja nach dem 0:3 gegen St. Johann gut auf den Punkt gebracht: „Es fehlt uns in Sachen Zweikampfführung, Robustheit und Handlungsschnelligkeit.“ Wie siehst du die aktuelle Situation und was sind deine weiteren Erwartungen?**

Wir sind am gleichen Status wie zum Start der Liga. Wir beobachten und dokumentieren sportlich und menschlich genau jeden einzelnen Spieler und die gesamte Mannschaft. Nach 10 Spielen ziehen wir Bilanz, dann treffen wir Entscheidungen, welche Schritte notwendig sind, um in 4-5 Jahren das nächste Ziel zu re-

alisieren und ab Winter bauen wir um.

**Trotzdem, nach 30 Jahren überhaupt wieder in der dritthöchsten Spielklasse Österreichs zu spielen, ist super. Da hast du mit Sicherheit das Hauptverdienst! Aber auch deine Vorgänger Franz Rosker, Richard Dorgl und Trainer Hans Weiß, der mit dem Aufstieg in die Salzburger Liga vor 3 Jahren den Grundstein legte. Wie siehst du deren Arbeit heute?**

Zu Vergangenen habe ich alles gesagt. Franz Rosker ist ein echter Blau Weißer, der mit Herzblut und Liebe im Sinne der Sache dabei ist und das freut mich sehr!

**Nach 13 Jahren Westliga-Erfahrung hat St. Johann natürlich eine andere Performance als der BSK. Deine Handschrift in der**

**neuen Mannschaft ist eher in deren sympathischem Auftritt und der Höflichkeit zu erkennen. „Die können sogar grüßen, wenn sie auf dem Weg zum Training ins Freizeitzentrum unterwegs sind“, hörte ich jüngst.**

**Nicht berühmt mutet die sportliche Ausbeute der 1b in der 2. Klasse Süd an, wobei eine Steigerung erkennbar ist. Trist hingegen das bisherige Abschneiden der 1c in der 2. Klasse Süd/West: 0 Punkte und ein Torverhältnis von 5:75! Was reitet die Sportikone Patrick Reiter in der Schießbude der Liga den Kapitän zu „spielen“?**

**Also ich wäre überrascht, hättest du als Motivator nicht dafür auch eine Motivation?**

St. Johann ist und war nie unser Anspruch. Wir verfolgen andere Ziele. Die „höflichen und sympathischen Jungs“

sind souveräner Meister der Salzburger Liga geworden und zum Glück mittelfristig gebunden, weil von vielen Mitbewerbern heiß begehrt.

1b ist ein gutes Team, leider in ihrem Verhalten und ihrer Disziplin den Werten des BSK vor uns zuzuordnen. Dort heißt es noch 4-5 Jahre warten, bis die jetzige U12, für deren menschliche und sportliche Entwicklung wir stehen, dort angekommen ist. Die 1c ist ein Sozialprojekt, wo es darum geht, jedem Menschen, egal wie er ist und tickt, ob er Talent hat oder nicht, unabhängig vom Erfolg, die Wertschätzung zu schenken, das auch im Wettbewerb tun zu dürfen, was er gerne will.

Ich gehe als Kapitän voran, weil ich zu 100 % zu dieser Idee stehe.

*Das Interview mit Patrick Reiter führte LWR.*

## TITAN FÜR HÜFTE, CHROM UND KOBALT FÜR DIE KNIE

**In einem sehr gut besuchten Gesunde Gemeinde-Vortrag im B'hofener Kultursaal referierte Dr. Christian Eder über Gelenkersatz. Der gebürtige St. Johanner ist Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie. Derzeit ist er Oberarzt am Klinikum Schwarzach und „nebenzu“ – wie er sagt – seit 2012 mit eigener Ambulanz in der B'hofener Werfenerstraße tätig.**

Schlicht und einfach gesagt, aber alles beginnt mit einer **Arthrose**. Eigentlich nichts Schlimmes, weil Abnutzung ist ein ganz natürlicher Prozess. So gibt es bei 40-Jährigen schon 50 %, bei 60-Jährigen 100 % Arthrosezeichen. Was weltweit zu 1,3 Mill. Hüftgelenks- und 800.000 Kniegelenksimplantaten führt. Österreichweit sind es 30.000 zu 25.000. Für eine Arthrose gibt es vielfache **Ursachen**: Hauptsäch-

lich ist es das Alter, sehr oft aber auch Übergewicht, zu wenig Bewegung und sportliche bzw. berufliche Überbelastung. „So haben 40-jährige Sportler heutzutage oft schon das Knie von 80-jährigen“ stellt Dr. Eder trocken fest. Aber auch Fehlstellungen und genetische Faktoren führen zu Arthrose.

Daraus resultieren **Beschwerden** wie mangelnde Beweglichkeit, Reizzustände, Anlauf- und Ruheschmerz, durch Veränderung der Beinachse Instabilität, Fehl- und Schonhaltung, Knirschen, Knacksen und wetterbedingte Schmerzen.

Bei der **Anamnese** geht es Dr. Eder um Schmerzlokalisierung, Behandlung mit Schmerzmitteln, Steigerung der Lebensqualität und letztendlich Operation. Bei der **Diagnostik** hält der Orthopäde viel von Röntgen, „denn

da sieht man am meisten. Besonders bei der Betrachtung der beiden Ebenen, normal und unter Belastung“. Natürlich spielen auch MRI, CT, Ultraschall und die Laborbefunde eine große Rolle.

**Therapeutisch** geht es Dr. Eder um die Schmerzreduktion, die Beweglichkeitsstei-



Dr. Christian Eder, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Bischofshofen. Foto: privat

gerung, die Traumatherapie nach Unfällen aber nicht zuletzt auch um die Psyche. Bei der konservativen Therapie stehen Physio, Massagen, Iontophorese, Ultraschall, Akupunktur, Eismassagen, TENS und Magnetfeld im Vordergrund. „Aber schon 10 kg weniger Gewicht, brächten 50 % weniger Schmerzen“, schmunzelt der Orthopädiechirurg Eder.

Medikamentös geht es um Analgetika, NSAR und Kortison. Operativ geht es dann primär ums künstliche Gelenk. Hochtechnisch wird es, wenn es ums Material wie Keramik und Polyäthylen und die verschiedenen Gelenkstypen geht: Walzen-, Scharnier-, Rad-, Zapfen- und Kugelenke etc. Keine Frage, dass der Operateur auch ein guter Handwerker, z. B. Tischler sein muss. Besonders rasch läuft heutzutage die **Nachbehandlung**

... lass Wohnträume wahr werden!



Als Ihr DanKüchen-Spezialist sind alle DanKüchen-Aktionen auch bei uns gültig!

Sparen Sie bis zu **-55 %** bei **DANKÜCHEN**

bewusst wohnen<sup>®</sup>  
DAS LEBEN EINRICHTEN

# ERLBACHER

Einrichtungshaus & Tischlerei

Inhaber: Mario Erlbacher  
A-5500 Bischofshofen · Werksgelände 28  
Tel.: 06462-3762 · Fax: 06462-5367  
office@moebel-erlbacher.at  
[www.moebel-erlbacher.at](http://www.moebel-erlbacher.at)

ab: Am 1. Tag nach der Operation steht Drainage am Programm, bereits am 2. Tag beginnt die Mobilisation mit ersten Schritten und Physiotherapie. Mit der Entlassung ist schon nach 7 bis 10 Tagen nach Operation zu rechnen, nach 6 Wochen ist bereits Teilbelastung möglich, danach beginnt die Rehabilitation.

Totalprothese und Sport sind laut Dr. Eder durchaus verträglich, weil die sportliche Aktivität den Knochenaufbau fördert. Ein „no go“ sind Stop-und-Go-Sportarten. Günstig: Radfahren, Walken, Schwimmen, Langlauf – also alles was gleichmäßige Bewegung beinhaltet. Schifahren ist wegen der Sturzgefahr eher problematisch.

Aus einem macht Dr. Eder abschließend aber auch kein Hehl: „Wenn der Schmerz auszuhalten ist, ist eine Operation zu vermeiden. Hier entscheidet ganz einfach die Lebensqualität des Patienten!“

LWR

**Bei der Wirtschaftsaussstellung im April 2017 im Schanzengelände noch fit, ein paar Wochen später dann die Horrordiagnose: Ein 6 x 7 cm großes Aneurysma im Bauchraum und Darmkrebs mit Metastasen in Leber und Lunge.**

Inzwischen hat er 6 schwere Operationen hinter sich, die Metastasen sind großteils verschwunden, eine Rückoperation des Seitenausganges ganz aktuell positiv erledigt. Vierteljährliche CTs und neuerliche Chemos stehen noch bevor. Bei alledem hat Klaus seinen Humor nie verloren. „Um die Schmerzen bei Untersuchungen und Eingriffen auszuhalten, wurde ich 19 Mal sediert.

Einmal beim Aufwachen, meinte die Ärztin, ich soll ihr den Witz fertig erzählen, mit dem ich zu Beginn der Sedierung angefangen habe!“ Ein ganz großes Dankeschön – und da bricht ihm das ein-

## COENZYM Q10-HERZSCHUTZ ODER MEHR?

Das Vitaminoid Coenzym Q10 (kurz Q10) ist für die Energiegewinnung in unseren Körperzellen wesentlich. Zusätzlich aktiviert es das Immunsystem und die Fettverbrennung. Durch seine starke antioxidative Wirkung gilt es als Anti-Aging-Mittel schlechthin. Mit zunehmendem Alter tritt jedoch ein massiver Mangel von Q10 auf. Ab dem 40. Lebensjahr darf man von einer 30%igen Reduktion dieses Energielieferanten ausgehen. Ausdauer- und Leistungssport, sowie die Einnahme von Cholesterinsenkenern vom Statin-Typ verstärken diesen Mangel zusätzlich.



MAG.  
INGE  
FUCHS  
Löwenapotheke  
Bischofshofen

Lebensmittel, die Q10 enthalten sind Fleisch, Fisch, Ei und kaltgepresste Pflanzenöle. Leider ist das Vitaminoid sehr instabil und wird durch Hitze und Licht zerstört. Als Nahrungsergänzungsmittel bleibt die Aktivität jedoch erhalten. Eine tägliche Einnahme von Q10 ist unter anderem bei Herzbeschwerden, Burnout, Statin-Therapie und Schilddrüsenfunktionsstörungen sehr empfehlenswert.

Ihre Apotheke berät Sie gerne!



LÖWEN-APOTHEKE  
BISCHOFSHOFEN KG  
Gasteiner Straße 44  
A-5500 Bischofshofen  
Tel. +43 6462 2772-0  
[www.loewenapotheke-bischofshofen.at](http://www.loewenapotheke-bischofshofen.at)

## AUF EINEN KAFFEE MIT KLAUS REISCHL

zige Mal im Zuge unseres längeren Gesprächs die Stimme – gilt seiner Frau: „Ja die Silvia war und ist mehr als ein Rückhalt!“

Viel Freude hat er mit seinen Kindern Melanie (13) und Julia (11).

Aber auch mit den Kindern aus erster Ehe mit Anni: Peter, Reini und Renate, die ihn bereits dreimal zum Großvater gemacht hat.

„Wenn’s dir von heute auf morgen mit der Gesundheit auch die berufliche Existenz über den Haufen haut, dann schau schon einmal!“ Aber nicht lange, denn der 1957 auf der Hahnbaumalm in 1.114 Meter Höhe geborene und aufgewachsene Bruder des Franz Reischl (Almöhi) ist ein harter Knochen.

Denn mit den Schattenseiten des Lebens kennt sich der Klaus aus, war das doch 10 Jahre lang sein Beruf.

Und immer noch fragt man

nach ihm, wenn’s um Sonnenschutz und Jalousien geht. Die Warema-Vertretung, die er innehatte, läuft über die Firma Leitner und Bader in Golling.

Fad wird dem Klaus nicht. In diesem heißen Sommer stand oftmals Baden an der Tagesordnung, aber auch Musik, besonders gerne von den Zellberg Buam, mit denen er fast familiäre Bande geknüpft hat.



KLAUS  
REISCHL  
früherer  
Fachmann für  
Sonnenschutz

Einen wie ihn kann nicht mehr viel erschüttern. Höchstens, wenn’s unfair zugeht: „Denn dass in der heutigen Politik und im Berufsleben halt meistens die Kleinen auf der Strecke bleiben“, stört ihn schon.

LWR

## MOUNTAINBIKE-FAHRVERBOT WIRD AUFGEHOBEN

Bereits mehrere Monate lang sind die Gremien des Fremdenverkehrsverbandes mit der Vorschreibung der Bundesforste um eine Weggebühr von S 20.400 befasst. Konnten sich FVV und Gemeinde vorerst nicht über die Bezahlung des Kostenrahmens für die 6 Kilometer lange Wegstrecke von Kematen über Kalbfahrt, Mosott, Kaltes Bründl, Troiboden zum Arthurhaus einigen, kommt nun Bewegung in die Sache. Von den S 20.400 für 1998 leistet das Land einen Förderungsbeitrag von S 9.000. Nachdem Gesunde Gemeinde Vorsitzender GR Lorenz Weran-Rieger von Juss Höll mit der leidigen Angelegenheit befasst wurde, gibt es nach Rücksprache mit FVV-Obmann Robert Paminger und Wirtschafts-GR Titus Pfuner eine Lösung zur Bezahlung der Differenz von S 11.400. Weiters signa-

lisieren die Bundesforste die Aufhebung von Mountainbike-Fahrverboten.

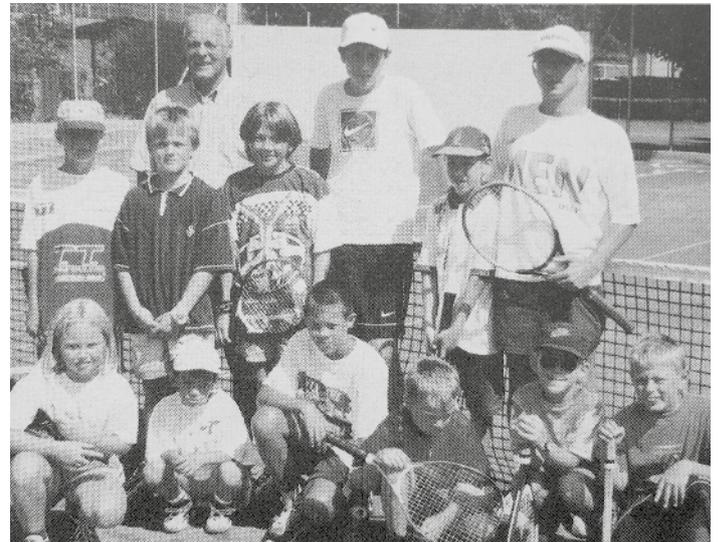
### Christa Dressler und Gerry Hansen sind Ortsmeister

Wegen Schlechtwetters gibt es bei der Schwimm-Ortsmeisterschaft einen Teilnehmer-Minusrekord. Waren es vor drei Jahren noch 140, sind es diesmal nur 52 Teilnehmer. Das tut der Freude bei den neuen Ortsmeistern Christa Dressler und Gerry Hansen aber keinen Abbruch. Klassensiege schafften Miriam Höllwarth, Sarah Wiltsche, Lisa Mooslechner, Elisa Maria Schmid, Beatrix Fink, Ingrid Blumenthal, Ingo Unterberger, Hannes und Georg Lehner, Heinrich Brandner und Herbert Fink.

### 40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Andreas Radauer

Aus diesem Anlass und auf Vorschlag von Pfarrgemeinderats-Obmann Hans Girardi erhält Konsistorialrat

Radauer als ideales Geschenk einen Schreibtischstuhl. – Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung



**Begeisterung beim Tennis-Kinderkurs** Unter dem Motto „Jugend zum Sport“ betreibt die ESV-Sektion Tennis aktive Jugendarbeit. So gibt es auch heuer in den Ferien wieder einen Kurs, bei dem die Kinder unter großer Begeisterung die Grundbegriffe des Tennissports erlernen. Im BJ-Bild die „künftigen Profis“ mit Trainer Othmar Lux und ESV-Obmann Halmut Gratschmaier.

Foto: R. Pirnbacher



### BSK MIT VIELEN NEUEN

Mit den neuen Spielern W. Leutgab, Köse, Wörgötter, Greiner, Obermoser, Daum, Podbrecky, Neureiter und Harlander startet der BSK in die neue Saison der 2. Landesliga Süd. Erster Gegner ist Uttendorf zu Hause.

Foto: R. Pirnbacher

# MOLKEREI-ABHOLMARKT

Mit umfangreichem **Käsesortiment** sowie **Frischmilchprodukten** zu

**BESTPREISEN**

**Nutzen Sie die Möglichkeit,** trotz kleineren Mengen zu Großhandelspreisen einzukaufen.



**Auch für Privathaushalte • Laufend Aktionen und Sonderangebote • Jeden Donnerstag frisches Holzofenbrot**

# Bischofshofen

(in der ehemaligen Molkerei)

**Unsere günstigen PREISE werden garantiert auch Sie überzeugen!**

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. von 7.30 - 11.00 Uhr · Tel. 06462/2406



# Tag der offenen Tür

Samstag, 15. September 2018

Ab 12.30 Uhr führen wir Sie durch das neue Gebäude.

Für Ihr leibliches Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie.



# FAMILIEN FEST

**SONNTAG**  
**09. September '18**  
ab 10.00 Uhr, Eintritt frei  
Pfarrplatz Bischofshofen

**11:00 – 13:00 Uhr** Fröhschoppen mit der Bauernmusik Bischofshofen

**11:00 – 13:00 Uhr** Fleischkrapfen mit Sauerkraut u. a.  
(Selbstabholung möglich)

**Ab 14.00 Uhr** Bauernkrapfen frisch aus der Pfanne  
Kaffee und Kuchen

**11:00 - 15:00 Uhr** Kinderprogramm: Kinderschminken Tombola  
Kinder-Quiz der Landjugend: Landwirtschaft begreifen

**Auf euer Kommen freut sich  
die Volkspartei Bischofshofen**

**DAS FEST FINDET BEI JEDER WITTERUNG STATT!**

